

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1345/J-NR/2014 betreffend der Langen Nacht der Forschung 2014, die die Abg. Wendelin Mölzer, Kolleginnen und Kollegen am 24. April 2014 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Die „Lange Nacht der Forschung“ ist der größte heimische Forschungsereignis, bei dem Forscherinnen und Forscher ihre Leistungen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Nach den vorliegenden Informationen waren für den diesjährigen Durchgang der „Langen Nacht der Forschung 2014“ 136.500 Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen gewesen.

Zu Fragen 3 bis 5:

Die bundesweiten Maßnahmen der „Langen Nacht der Forschung 2014“ wurden vom Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsministerium sowie vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie finanziert und vom Bundesministerium für Bildung und Frauen durch ein zwischen den Kooperationspartnern vereinbartes Leistungspaket unterstützt. Neben der entsprechenden Sensibilisierung im Wege der BMBF-Website umfasste das angesprochene Paket die Information aller Schulen Österreichs (rund 6.100 Standorte) zur „Langen Nacht der Forschung 2014“ mehrmals und über verschiedene Kanäle (Postalischer Versand des Folders sowie eines Begleitbriefes an alle österreichischen Schulen und E-Mail-Versand an alle Schulen), die Information an Stakeholder aus dem Bildungsbereich (Postalischer Versand des Folders sowie eines Begleitbriefes ua. an Parlamentsabgeordnete, Präsidentinnen und Präsidenten der Landesschulräte sowie deren Vizepräsidentinnen und –präsidenten, Schulaufsicht, Pädagogische Hochschulen und E-Mail-Versand) sowie die Information von Eltern sowie Schülerinnen und Schülern über ihre Vertretungen (Postalischer Versand des Folders sowie eines Begleitbriefes und E-Mail-Versand an die Eltern-/Schülerinnen- und Schülervertretungen). Die dem Bundesministerium für Bildung und Frauen für die Konfektionierung, Versand und Portogebühren für die Folder entstandenen Kosten beliefen sich auf insgesamt EUR 5.616,00 (brutto).

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at


DVR 0064301

Zu Fragen 6 bis 8:

Im schulischen Bereich werden mit den Projekten „Jugend innovativ“ und „Innovationen machen Schulen Top“ kontinuierlich erfolgreiche und anerkannte Initiativen gesetzt.

Wien, 20. Juni 2014
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	EKFMjhgZFIAOCCSXqAppuanS2iQQSn2UxvU8Csw2CsNGJR7Q4ntF4W9BH7XLhpwYXfXs6eicy5ecC1PH37jyCe84OG Hlde60F75GUUxfJxZ8aUNLkzSu4ak/sUhfPdPK3gYa2R9UsOdaMejt+yzTK/ORLUIEskGgShBtIrrCivY8bJRIZIO UzMmEzlhze665f93arBQHlGcuTIO3k3NGGTHguxz0naDf6HoFGmEM+1UGVDAQT5TF4/ODaWOlcCIDqfA/3KkNMPIE PhhklR0eqsFa/M+xNitDksMc3pRY/1TpY2vKliM3NvUcDJF8yw3Fyk0XKKquX7+v5/oFuFag==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit-UTC	2014-06-20T12:44:05+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	